

Rundbrief des Internationalen Versöhnungsbundes (Schweiz), 9/1988, 27

Zum Buch von Egon Spiegel "GEWALTVERZICHT"

In unseren Kreisen sind wir dankbar für die Anleitung zum Gewaltverzicht, die Jesus vorgelebt und durchgehalten und uns durch seine Worte nahegebracht hat. Das ist das Fundament unseres Engagements für den Frieden.

Umso schmerzlicher ist es, dass uns immer wieder ausgerechnet die Bibel verunsichert. Scheinbar hemmungslos schildert sie unglaubliche Greuelthaten, selbst der brutalsten Art. Kriege, Ueberfälle, Raub und Mord, sogar heilige Kriege; schliesslich wird Gott sogar als Kriegsgott beschrieben. Und hat nicht Jesus selber gesagt, er sei nicht gekommen, den Frieden zu bringen, sondern das Schwert? Und dann gar die von Gott gesandten oder doch zugelassenen Massenkatastrophen im Buch der Offenbarung, die allemal mindestens einen Drittel oder die Hälfte der Menschen, Lebewesen und Pflanzen erbarmungslos dahinraffen. Oder da beten die Frommen der Psalmen voller Hass und Rachegedanken.

Wenn auch Sie schon Mühe gehabt haben mit diesen Seiten der Bibel, dann kann ich Ihnen ein hilfreiches Buch empfehlen. Da hat sich einer hingesezt und ist gründlich all diesen Fragen nachgegangen: nicht um die Bibel rechthaberisch gegen alle Fragen zu verteidigen, auch nicht um aus solchen scheinbaren "Schwachstellen" billig Kapital zu schlagen, um die Bibel herabzumindern. Nein, da setzt sich einer ganz umsichtig und sorgfältig und kenntnisreich mit diesen Stellen auseinander, erklärt ihren "Sitz im Leben", d.h. in welche Situation hinein und mit welcher Absicht sie gesagt oder geschrieben worden sind. Da ist mir manches "Licht aufgegangen", ich habe viele dieser mühsamen Stellen ganz neu verstehen gelernt.

Egon Spiegel, der diese Arbeit vorgelegt hat, zeigt dann auch positiv, wie weit Jesus mit seinem Gewaltverzicht gegangen ist, prüft, ob Jesus auch Ausnahmen gemacht hat (Tempelreinigung); wie verhält er sich in zwischenmenschlichen Konflikten und wie steht er zu militärischer und staatlicher Gewalt.

So ist es denn im Gesamten ein ausserordentlich aufbauendes und stärkendes Erlebnis, sich in dieses Buch zu vertiefen. Es liest sich leicht, ist gut verständlich, braucht aber einige Ausdauer, die freilich durch die immer neuen Problemstellungen, an die es sich heranwagt, angespornt wird. SH

Titel: Egon Spiegel "Gewaltverzicht", Weber-Zucht-Verlag, Kassel 1987

SH = Samuel Hüttinger